Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)
Georgenstraße 23
10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 3971 2230
info@gkv.de
www.gkv.de

EPPA Deutschland e. V.
Am Hofgarten 1–2
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 7667655
info@eppa-profiles.de
www.eppa-profiles.de

PRESSEINFORMATON

EPPA Deutschland wird Trägerverband des GKV

Berlin/Bonn, 16.05.2025. EPPA Deutschland e. V. - der Verband der Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilsystemen - ist als weiterer Trägerverband dem Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV) beigetreten. Dies teilten die Verbände am Rande der Mitgliederversammlung von EPPA Deutschland e.V. am 14./15.05.2025 in Potsdam mit.

EPPA Deutschland e.V. ging 2023 aus dem Qualitätsverband für Kunststofferzeugnisse (QKE e.V.) hervor, der 1963 gegründet wurde mit der Aufgabe, Gütegemeinschaften zu bilden, die mittels RAL Gütesicherung die Dauergebrauchstauglichkeit und Langlebigkeit von Kunststofferzeugnissen unter Beweis stellen und dafür das RAL Gütezeichen tragen.

Neben Anwendungsgebieten wie u. a. Verpackungen, langlebigen Kunststofferzeugnissen, Mehrwegsystemen, faserverstärkten Kunststoffe, Polyurethanen und Schaumkunststoffen, deren Branchenorganisationen bereits Träger des GKV sind, ist nunmehr ein weiterer Wirtschaftszweig der Kunststoff verarbeitenden Industrie im GKV vertreten. „Wir heißen EPPA Deutschland im GKV willkommen. Kunststofffenster sind ein gutes Beispiel für erfolgreiche und nachhaltige Kunststofferzeugnisse, die seit Jahrzehnten hervorragend im Markt etabliert sind. Mit dem Beitritt von EPPA Deutschland wird der GKV als Sprachrohr und Branchenvertretung für die Kunststoff verarbeitende Industrie weiter gestärkt.“, so Dr. Helen Fürst, Präsidentin des GKV.

„EPPA Deutschland versteht seine Rolle als Bindeglied zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Komplexe Aufgaben lassen sich leichter im Verbund lösen: Durch die Mitgliedschaft im GKV verfügt EPPA Deutschland nun über eine weitere gute Plattform, um Querschnittsthemen zu bündeln, sich mit Politik und anderen Verbänden zu koordinieren und dadurch zu guten Lösungen im Interesse unserer Industrie zu kommen.“, so Patrick Seitz, Vorsitzender von EPPA Deutschland.

Bild (v.l.n.r.): Patrick Seitz, Vorsitzender EPPA Deutschland e.V., Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV), Dr. Helen Fürst, Präsidentin GKV, Götz Schmiedeknecht, Vorstand EPPA Deutschland, Gerald Feigenbutz, Geschäftsführer EPPA Deutschland

Die GKV-Trägerverbände:

Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V.

Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e. V.

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V.

Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und Mehrwegsysteme e. V.

PRESSEINFORMATON

Pressekontakte:
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)
Georgenstraße 23, 10117 Berlin
Tel. (030) 3971 2230
info@gkv.de
www.gkv.de

EPPA Deutschland e.V.
Am Hofgarten 1–2
53113 Bonn
Tel. +49 (0) 228 7667655
info@eppa-profiles.de
www.eppa-profiles.de

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen Kunststoff verarbeitenden Industrie. Als Dachverband bündelt und vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Trägerverbände und agiert dabei als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die Kunststoff verarbeitende Industrie ist mit einem Jahresumsatz von 69,4 Mrd. € und 312.879 Beschäftigten in 2.985 Betrieben einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Die vorwiegend mittelständisch geprägte Branche zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und eine vielfältige Produktpalette aus. Kunststoffe werden zu Verpackungen, Baubedarfsartikeln, technischen Teilen, Halbzeugen, Konsumwaren und vielen anderen Produkten verarbeitet.

EPPA Deutschland e.V. ging 2023 aus dem Qualitätsverband für Kunststofferzeugnisse (QKE e.V.) hervor, der 1963 gegründet wurde mit der Aufgabe, Gütegemeinschaften zu bilden, die mittels RAL Gütesicherung die Dauergebrauchstauglichkeit und Langlebigkeit von Kunststofferzeugnissen unter Beweis stellen und dafür das RAL Gütezeichen tragen. Dieses bis heute und über die vielen Jahrzehnte betriebene Engagement in der Gütesicherung von Profilsystemen hat maßgeblich zum Erfolg des Kunststofffensters beigetragen.